

## Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19)

# Situationsbericht zur epidemiologischen Lage in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein - Woche 26 (22.-28.06.2020)

Dieser Bericht basiert auf den Informationen, die Laboratorien sowie Ärztinnen und Ärzte dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) im Rahmen der Meldepflicht übermittelt haben. Die Darstellung des zeitlichen Verlaufs basiert auf dem Falldatum. Es entspricht in der Regel dem Datum der ersten Probeentnahme. Bei den Hospitalisationen ist das Datum des Spitaleintritts und bei den Todesfällen das Todesdatum massgebend. Die Fallzahlen der letzten zwei bis drei Tage sind als provisorisch zu betrachten, da die Meldungen zum Teil verzögert eintreffen. Publiziert werden nur Fälle, für die eine Laborbestätigung vorliegt. Gewisse Auswertungen sind auf Datensätze beschränkt, für die Angaben zu Alter, Geschlecht und Wohnkanton vollständig vorhanden sind. Die Fallzahlen für das heutige Datum beziehen sich auf Meldungen, die das BAG bis heute früh erhalten hat. Daher können die in diesem Bericht veröffentlichten Zahlen zu anderen Quellen abweichen.

**Stand: 01.07.2020**  
**Zeit: 8:00**

	Insgesamt		Woche 25		Woche 26	
	Anzahl	Pro 100 000 Einwohner	Anzahl	Pro 100 000 Einwohner	Anzahl	Pro 100 000 Einwohner
<b>Laborbestätigte Fälle</b>						
Fürstentum Liechtenstein	83	216.3	0	0	0	0
Schweiz	31 768	371.8	170	2	355	4.2
<b>Total</b>	<b>31 851</b>	<b>371.1</b>	<b>170</b>	<b>2</b>	<b>355</b>	<b>4.1</b>
<b>Hospitalisationen</b>						
<b>Total</b>	<b>4042</b>	<b>47.1</b>	<b>13</b>	<b>0.2</b>	<b>10</b>	<b>0.1</b>
<b>Todesfälle</b>						
Fürstentum Liechtenstein	1	2.6	0	0	0	0
Schweiz	1684	19.7	2	0	1	0
<b>Total</b>	<b>1685</b>	<b>19.6</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
<b>PCR-Tests</b>						
Totale Anzahl	583 928	6803.4	48 655	566.9	57 285	667.4
Positivitätsrate	6.5%		0.4%		0.7%	

**Tabelle 1.** Laborbestätigte Fälle, Hospitalisationen, Todesfälle und PCR-Tests seit Beginn der COVID-19 Pandemie insgesamt und in den letzten zwei Wochen für die Schweiz und Fürstentum Liechtenstein.

## Zusammenfassung

**Fallzahlen:** In der Woche 26, verzeichnete die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein insgesamt 355 neue laborbestätigte Fälle. Im Vergleich zur Vorwoche, nahmen die Fallzahlen zu. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf kleinere Ausbrüche (Cluster) in verschiedenen Bereichen wie z.B. Clubs, Familienfeiern, Arbeit oder Schulen sowie auf reisebedingte Infektionen zurückzuführen.

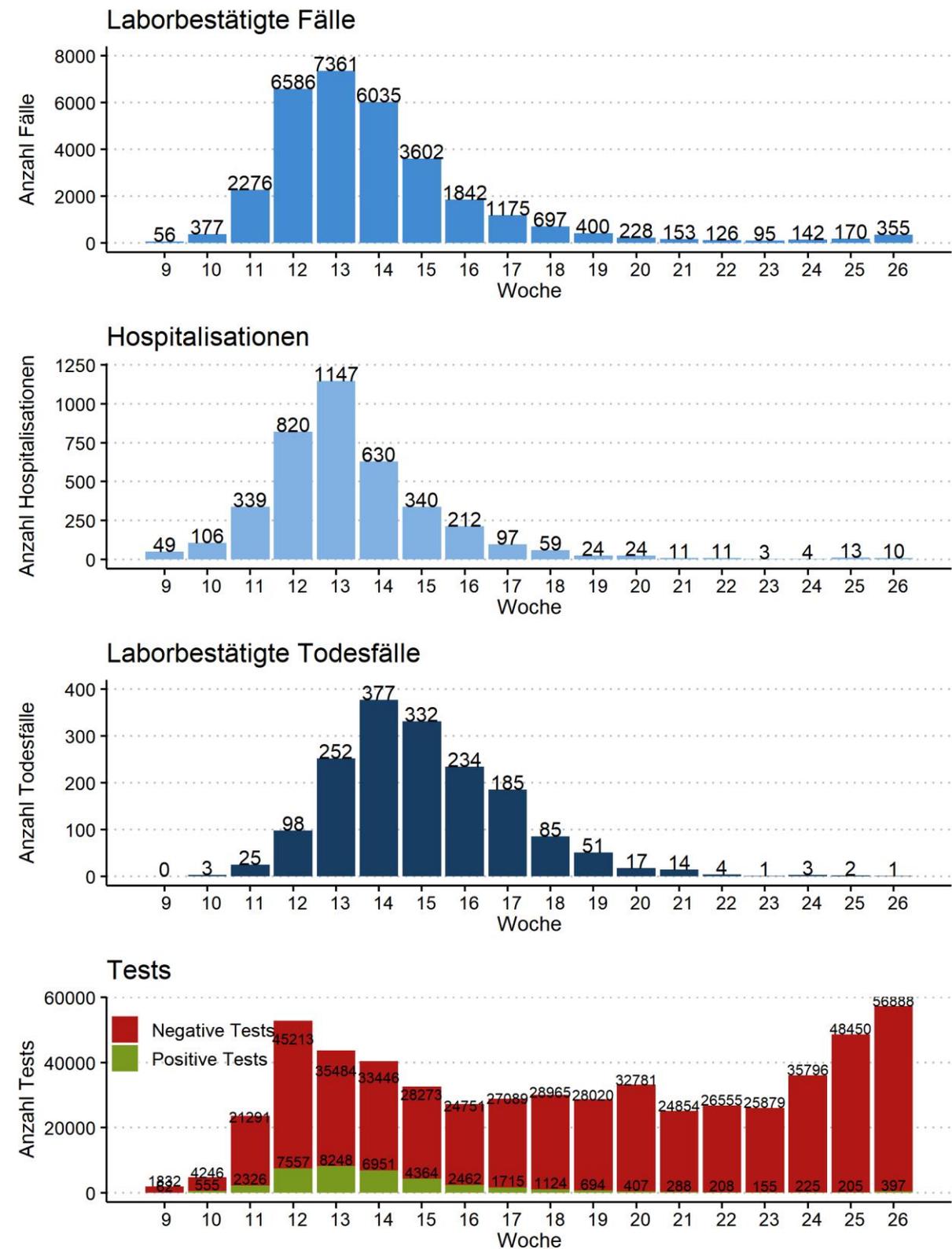
**Hospitalisationen:** In der Woche 26 wurden 10 neue Hospitalisationen im Zusammenhang mit einer COVID-19 Erkrankung gemeldet. Gemäss dem sanitätsdienstlichen Koordinationsgremium (SANKO) waren am 30.06.2020 schweizweit 25 Personen im Zusammenhang mit einer COVID-19 Erkrankung auf einer Intensivstation hospitalisiert. Die Anzahl neu hospitalisierter Personen hat zugenommen, während die Anzahl der Personen auf einer Intensivstation leicht abnahm.

**Todesfälle:** In der Woche 26 gab es ein Todesfall im Zusammenhang mit einer laborbestätigten COVID-19-Erkrankung auf. Die Tendenz der täglich auftretenden Todesfälle ist stabil.

**Anzahl Tests:** Die totale Anzahl der seit Beginn der Epidemie in der Schweiz durchgeführten Tests auf SARS-CoV-2, dem Erreger von COVID-19, beläuft sich insgesamt auf 583 928. In der Woche 26 wurden 57 285 Tests durchgeführt, davon fiel das Resultat bei 0.7% positiv aus. Die Positivitätsrate ist leicht höher als in der Vorwoche.

**Contact Tracing** Am 30.06.2020 befanden sich in der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein 351 Personen aufgrund einer laborbestätigten COVID-19 Erkrankung in Isolation und 1492 Kontaktpersonen in ärztlich verordneter Quarantäne.

**Abbildung 1.** Entwicklung der laborbestätigten Fälle, Hospitalisationen, Todesfälle und Anzahl durchgeführter Tests nach Kalenderwoche seit Einführung der Meldepflicht für COVID-19 in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein nach Falldatum.



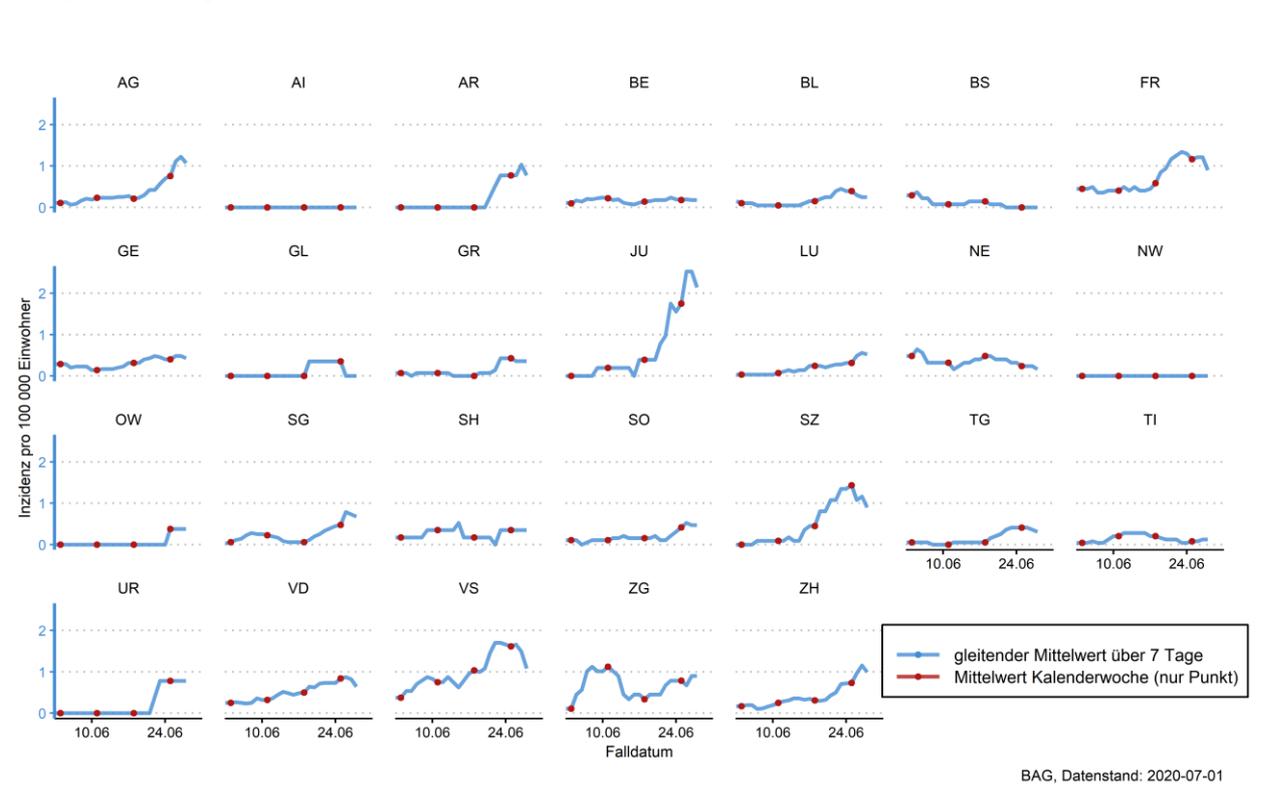
### Geografische und zeitliche Verteilung der laborbestätigten COVID-19 Fälle

Während der Woche 26 meldeten 23 Kantone mindestens einen COVID-19 Fall, dies waren 4 Kantone mehr im Vergleich zur Vorwoche. Zu den kantonalen Fällen zählen auch Personen ohne ständigen Wohnsitz in den jeweiligen Kantonen.

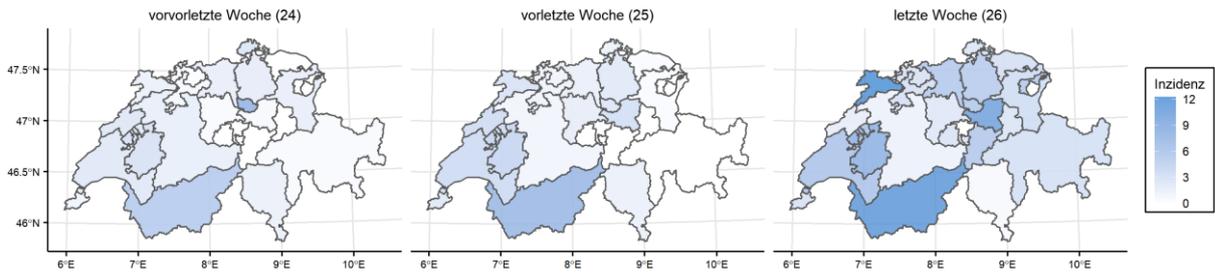
	Anzahl			Inzidenz*		
	Total	Pro Woche		Total	Pro Woche	
		W25	W26		W25	W26
AG	1293	10	36	191	1.5	5.3
AI	20	0	0	124	0	0
AR	95	0	3	172	0	5.4
BE	1934	10	13	187	1	1.3
BL	900	3	8	312	1	2.8
BS	1137	2	0	584	1	0
FR	1235	13	26	388	4.1	8.2
GE	5284	11	14	1058	2.2	2.8
GL	128	0	1	317	0	2.5
GR	808	0	6	407	0	3
JU	226	2	9	308	2.7	12.3
LU	736	7	9	180	1.7	2.2
NE	712	6	3	403	3.4	1.7
NW	122	0	0	282	0	0
OW	78	0	1	206	0	2.6
SG	836	2	17	165	0.4	3.3
SH	85	1	2	104	1.2	2.4
SO	436	3	8	160	1.1	2.9
SZ	317	5	16	199	3.1	10.1
TG	370	1	8	134	0.4	2.9
TI	3299	5	2	934	1.4	0.6
UR	93	0	2	255	0	5.5
VD	5680	28	47	711	3.5	5.9
VS	2005	25	39	583	7.3	11.3
ZG	196	3	7	155	2.4	5.5
ZH	3743	33	78	246	2.2	5.1

**Tabelle 2:** Anzahl und Inzidenz der laborbestätigten Fälle seit Beginn der COVID-19 Pandemie insgesamt und in den letzten zwei Wochen für die Schweizer. \*pro 100 000 Einwohner.

**Abbildung 2.** Anzahl laborbestätigter Fälle pro 100 000 Einwohner pro Kanton, dargestellt als gleitender 7-Tagesdurchschnitt. Die roten Punkte zeigen den Tagesmittelwert der Kalenderwoche, der erste Punkt jeweils den Tagesmittelwert für die Woche 23 und der letzte jeweils den Tagesmittelwert für die Woche 26.



**Abbildung 3.** Karte der wöchentlichen Inzidenz nach Kanton für alle COVID-19 Fälle der letzten drei Wochen in der Schweiz.



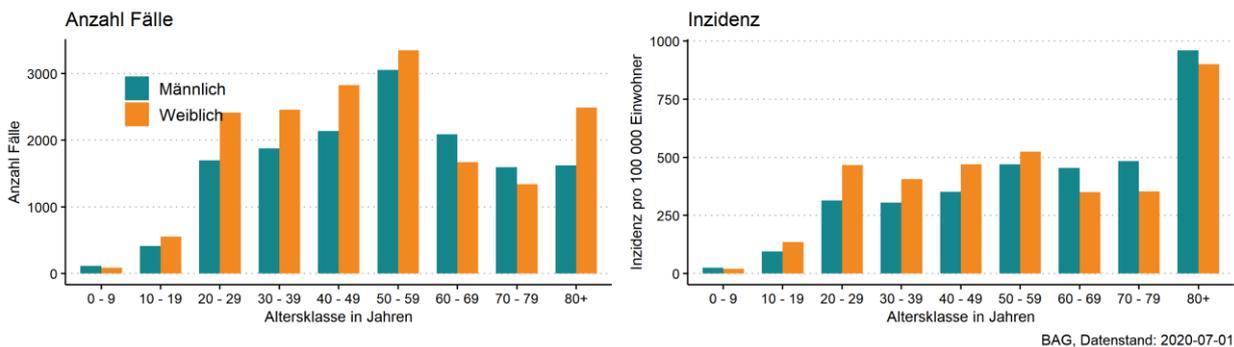
**Demographische Verteilung der Fälle**

	Anteil Fälle	Alter Median	Spanne	Meist betroffene Altersklasse Inzidenz	Absolut
Männer	46%	53 Jährige	0-102 Jährige	+80 Jährige	50-59 Jährige
Frauen	54%	50 Jährige	0-108 Jährige	+80 Jährige	50-59 Jährige

**Tabelle 3.** Verteilung der laborbestätigten COVID-19 Fälle nach Geschlecht und Altersklassen.

Erwachsene sind deutlich mehr betroffen als Kinder. Bei Erwachsenen ab 60 Jahren sind Männer häufiger betroffen als Frauen, bei Erwachsenen unter 60 Jahren Frauen häufiger als Männer. Bei beiden Geschlechtern ist die Inzidenz im Alter von 80 Jahren und älter am höchsten.

**Abbildung 4:** Alters- und Geschlechtsverteilung aller positiv getesteten COVID-19 in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

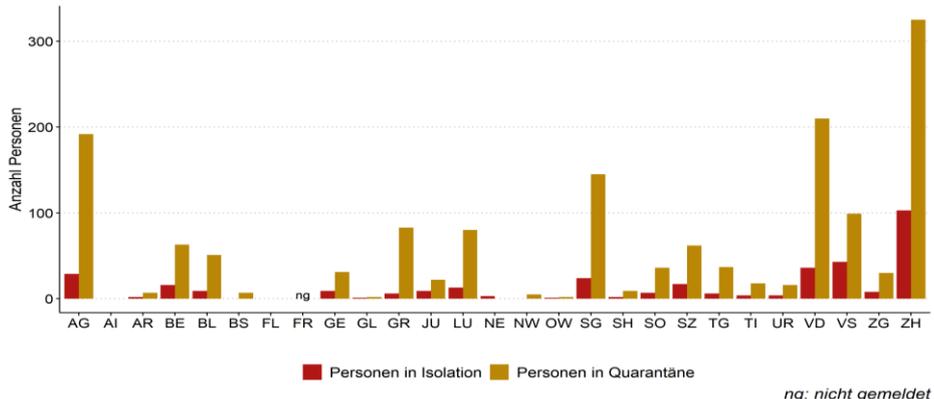


BAG, Datenstand: 2020-07-01

**Contact-Tracing**

Um die Übertragung des SARS-CoV-2-Virus, dem Erreger der COVID-19-Erkrankung einzudämmen, ordnen die kantonalen Behörden für Personen, die positiv auf das Virus getestet werden, eine Isolation an. Für alle Personen, die mit einer positiv getesteten Person engen Kontakt hatten, während diese infektiös war, wird eine Quarantäne von 10 Tagen angeordnet. Die Kantone melden dem BAG freiwillig zweimal wöchentlich – dienstags und donnerstags – die Anzahl isolierter COVID-19-Fälle und die Anzahl der Kontakte in Quarantäne. Am 30.06.2020 lagen diese Informationen für alle ausser einem Kantone sowie für das Fürstentum Liechtenstein vor.

**Abbildung 5.** Anzahl COVID-19 Fälle in Isolation und Kontakte in Quarantäne pro Kanton in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.



ng: nicht gemeldet

## Anzahl PCR-Tests in der Schweiz und Fürstentum Liechtenstein

Die Anzahl durchgeführter PCR-Tests sind ab dem 15.05.2020 nach Kanton vorhanden. Es sind mehrere positive oder negative Tests bei derselben Person möglich und daher entspricht die gesamt Anzahl positiver Tests nicht der gesamten Anzahl laborbestätigter Fälle.

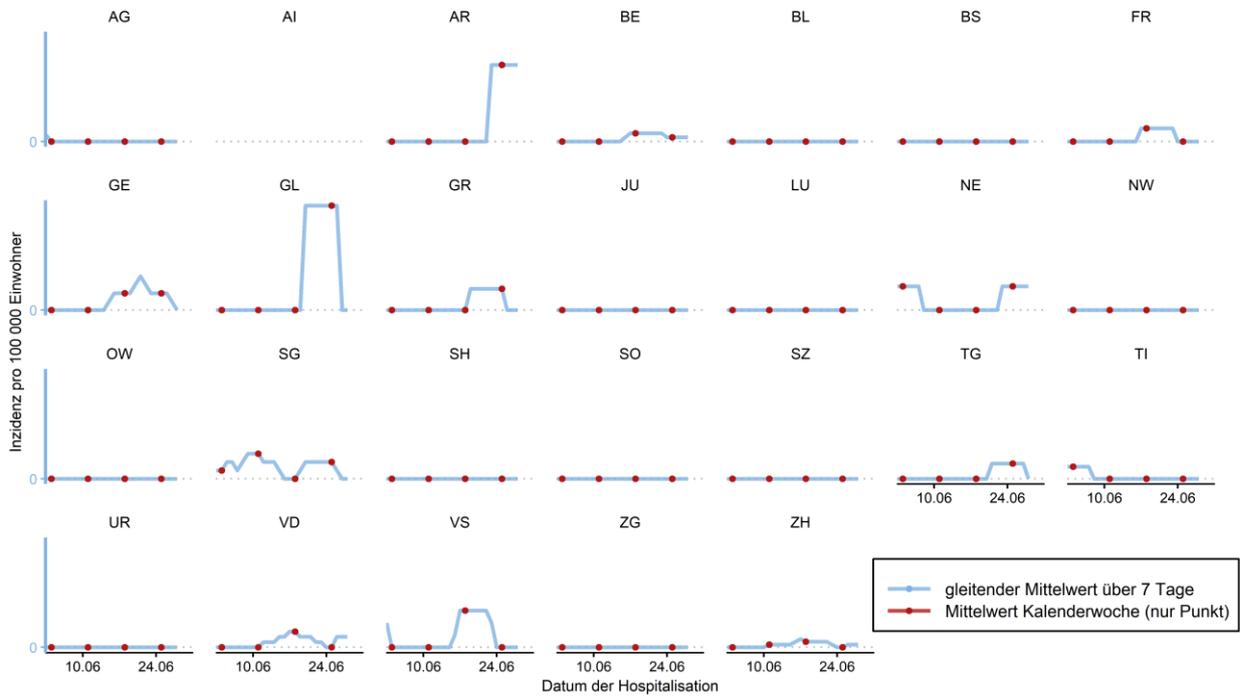
	Anzahl		Pro 100 000 Einwohner		Positivitätsrate (%)	
	W/25	W/26	W/25	W/26	W/25	W/26
 AG	3209	3909	473	576	0.4	1.0
 AI	38	68	235	421	0.0	0.0
 AR	181	313	328	567	0.0	1.0
 BE	5297	5973	512	577	0.2	0.2
 BL	1637	1797	568	624	0.2	0.4
 BS	1030	1159	529	595	0.3	0.0
 FR	1556	2330	488	731	0.8	1.4
 GE	3395	4382	680	877	0.5	0.5
 GL	142	206	351	510	0.0	0.5
 GR	715	969	360	488	0.0	0.6
 JU	324	384	441	523	0.9	2.1
 LU	1591	1978	388	483	0.5	0.5
 NE	1200	1300	679	735	0.4	0.4
 NW	150	157	347	363	0.0	0.0
 OW	142	164	375	433	0.0	0.6
 SG	1995	2923	393	576	0.2	0.6
 SH	365	437	445	533	0.3	0.9
 SO	1089	1425	399	522	0.4	0.7
 SZ	694	877	436	551	0.7	1.7
 TG	1126	1525	407	552	0.1	0.5
 TI	1053	1223	298	346	0.7	0.2
 UR	95	165	261	453	0.0	1.2
 VD	7747	7513	969	940	0.5	0.7
 VS	1441	2006	419	583	1.9	2.1
 ZG	647	660	510	520	0.6	1.1
 ZH	11404	13303	750	875	0.4	0.6
 FL	403	154	1050	401	0.0	0.0

**Tabelle 4.** Durchgeführte Tests nach Kalenderwoche: Totale Anzahl, Anzahl Tests pro 100 000 Einwohner und Positivitätsrate nach Schweizer Kanton und dem Fürstentum Liechtenstein.

### Hospitalisationen in der Schweiz und Fürstentum Liechtenstein

Es ist davon auszugehen, dass das BAG nicht von allen Patienten, die im Zusammenhang mit COVID-19 hospitalisiert wurden, die klinischen Befunde erhält. Daher entspricht die Anzahl gemeldeter Hospitalisationen wahrscheinlich nicht der tatsächlichen Gesamtzahl hospitalisierter Patienten. Die zeitliche Tendenz sollte jedoch die Realität widerspiegeln.

**Abbildung 6.** Anzahl Hospitalisationen pro 100 000 Einwohner dargestellt als gleitender 7-Tagesdurchschnitt. Die roten Punkte zeigen den Tagesmittelwert der Kalenderwoche, der erste Punkt jeweils den Tagesmittelwert für die Woche 23 und der letzte jeweils den Tagesmittelwert für die Woche 26.

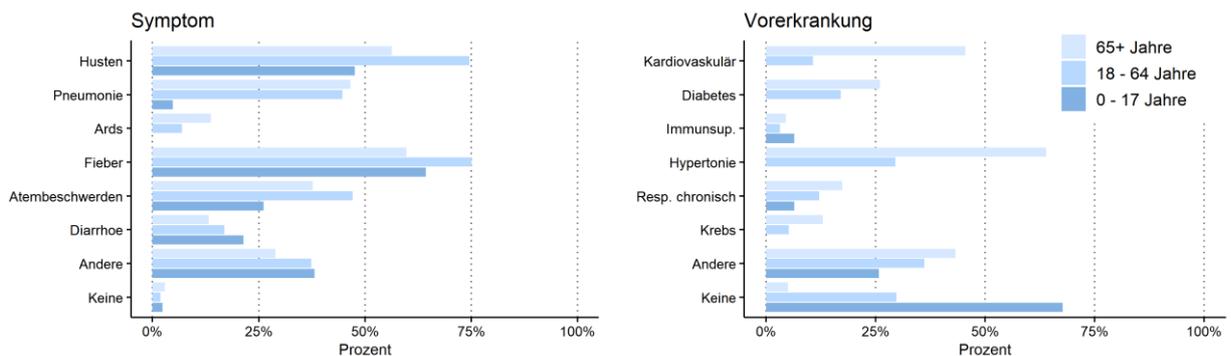


### Klinische Aspekte der hospitalisierten Personen

Von den total 3611 hospitalisierten Personen, für welche vollständige Daten vorhanden sind, hatten 14% keine relevanten Vorerkrankungen und 86% mindestens eine. Die drei am häufigsten genannten Vorerkrankungen bei hospitalisierten Personen waren Bluthochdruck (52%), Herz-Kreislaufkrankungen (34%) und Diabetes (23%).

Bei den hospitalisierten Personen waren die drei am häufigsten genannten Symptome Fieber (65%), Husten (63%) und Atembeschwerden (41%). Ausserdem lag bei 45% eine Lungenentzündung vor.

**Abbildung 7.** Anteil von hospitalisierten Fällen mit Symptomen (links) und Vorerkrankungen (rechts) im Zusammenhang mit einer COVID-19 Erkrankung in der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein.



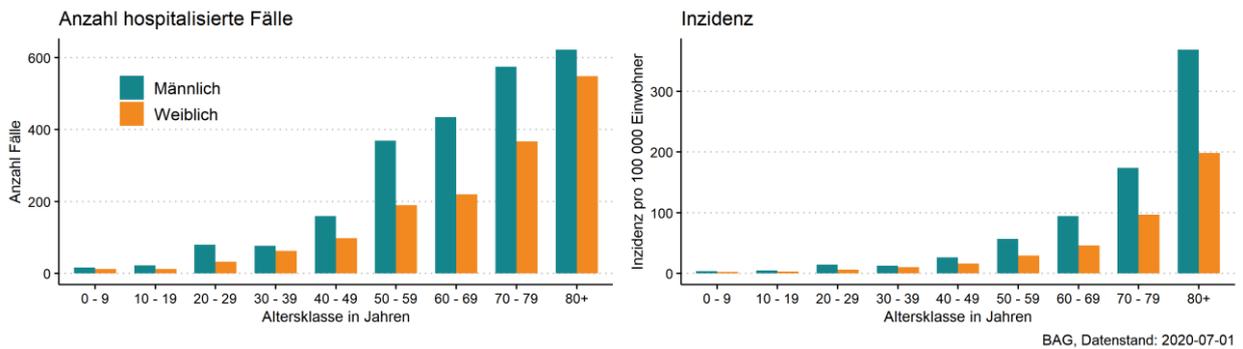
### Demographische Aspekte der hospitalisierten Personen

	Anteil Fälle	Alters Median	Spanne	Meist betroffene Altersklasse Inzidenz	Meist betroffene Altersklasse Absolut
Männer	60%	70 Jährige	0-100 Jährige	+80 Jährige	+80 Jährige
Frauen	40%	74 Jährige	0-102 Jährige	+80 Jährige	+80 Jährige

**Tabelle 5.** Verteilung der COVID-19 Fälle nach Geschlecht und Altersklassen.

Die Anzahl hospitalisierter Personen war in allen Altersgruppen bei Männern höher als bei Frauen. Die Inzidenz stieg mit dem Alter besonders bei den Männern stark an und war bei den über 80-Jährigen am höchsten.

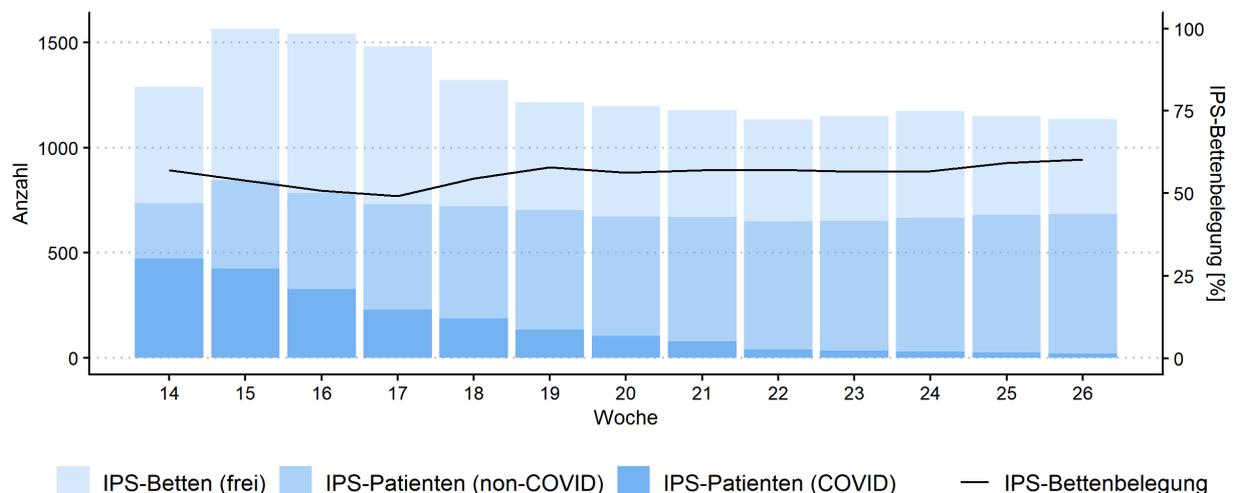
**Abbildung 8.** Alters- und Geschlechtsverteilung aller positiv getesteten COVID-19 in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein



### Auslastung der Intensivpflegebetten durch COVID-19-Patienten

Das Datenerhebungsverfahren für die durch das sanitätsdienstliche Koordinationsgremium (SANKO) erhobenen Daten zur Anzahl belegter Betten auf den Intensivpflegestationen (IPS) der Schweiz wurde neu aufgesetzt, und zuverlässige Daten sind ab dem 30.03.2020 vorhanden. Während der Kalenderwoche 26 waren durchschnittlich 21 Patienten mit einer COVID-19 Erkrankung auf einer IPS, und davon wurden 12 beatmet. Die Bettenbelegung lag bei 60%, mit einer für die letzten Wochen leicht abnehmender Tendenz von COVID-19-Patienten.

**Abbildung 9.** Zeitlicher Verlauf der Auslastung der IPS-Betten, COVID-19- und nicht-COVID-19-Patienten für die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein.



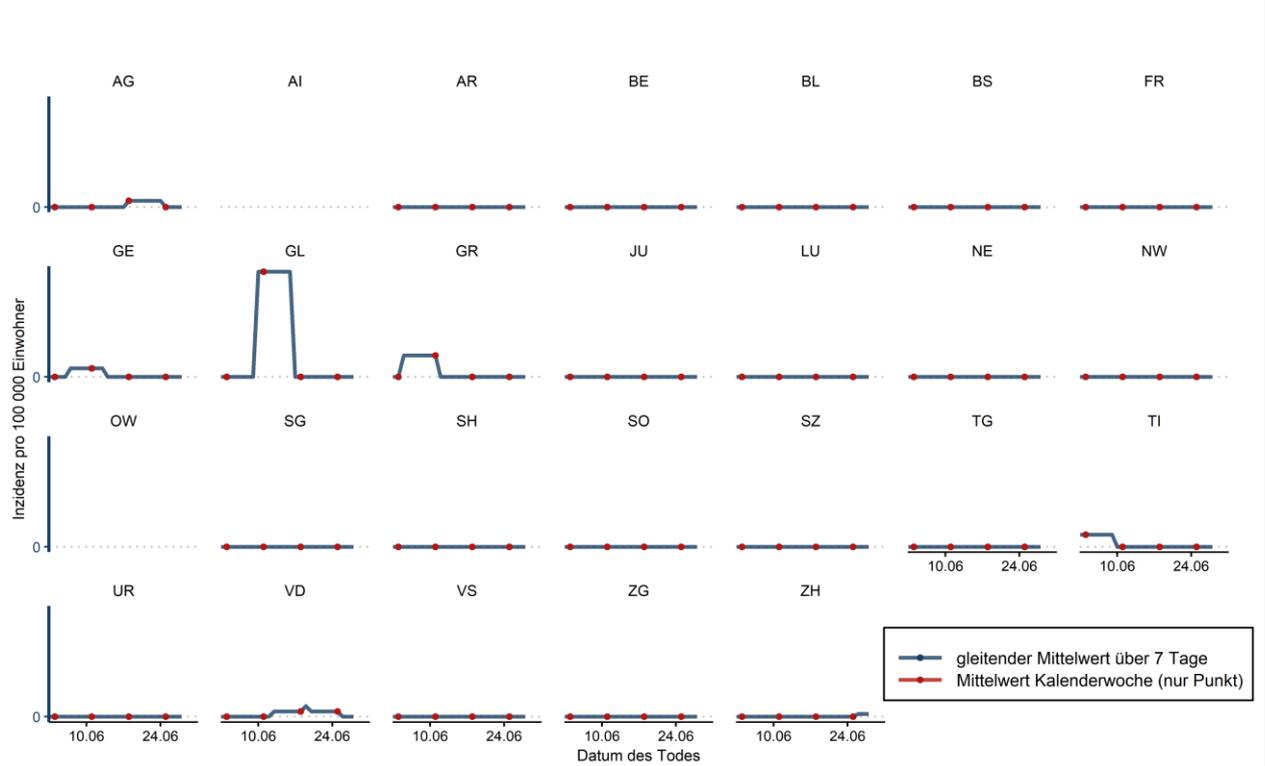
### Geografische und zeitliche Verteilung der laborbestätigten COVID-19 Todesfälle

Während der Woche 26 meldete ein Kanton (VD) einen COVID-19 Todesfall, dies war ein Kanton weniger als in der Vorwoche.

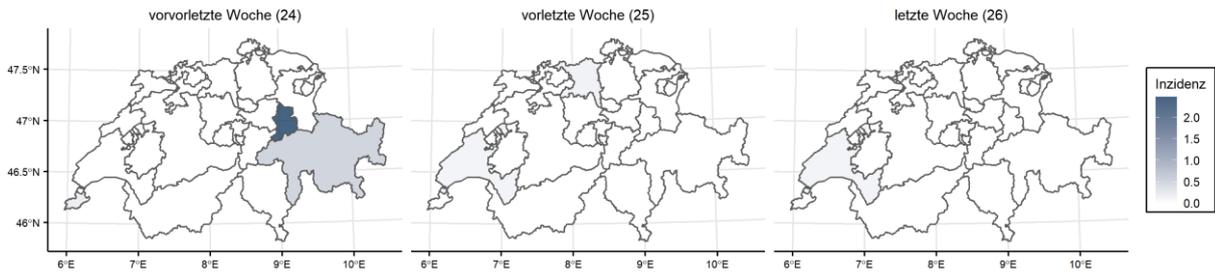
	Anzahl			Inzidenz*		
	Total	Pro Woche		Total	Pro Woche	
		W25	W26		W25	W26
AG	45	1	0	6.6	0.1	0
AI	0	0	0	0	0	0
AR	3	0	0	5.4	0	0
BE	85	0	0	8.2	0	0
BL	34	0	0	11.8	0	0
BS	54	0	0	27.7	0	0
FR	86	0	0	27	0	0
GE	288	0	0	57.7	0	0
GL	13	0	0	32.2	0	0
GR	46	0	0	23.2	0	0
JU	4	0	0	5.4	0	0
LU	20	0	0	4.9	0	0
NE	48	0	0	27.1	0	0
NW	3	0	0	6.9	0	0
OW	0	0	0	0	0	0
SG	35	0	0	6.9	0	0
SH	2	0	0	2.4	0	0
SO	17	0	0	6.2	0	0
SZ	22	0	0	13.8	0	0
TG	18	0	0	6.5	0	0
TI	312	0	0	88.3	0	0
UR	7	0	0	19.2	0	0
VD	302	1	1	37.8	0.1	0.1
VS	106	0	0	30.8	0	0
ZG	6	0	0	4.7	0	0
ZH	128	0	0	8.4	0	0

**Tabelle 6.** Anzahl und Inzidenz der laborbestätigten Todesfälle für die gesamte COVID-19 Pandemie und die letzten zwei Wochen für die Schweizer. \*pro 100 000 Einwohner

**Abbildung 10.** Anzahl laborbestätigter Todesfälle pro 100 000 Einwohner dargestellt als gleitender 7-Tagesdurchschnitt. Die roten Punkte zeigen den Tagesmittelwert der Kalenderwoche, der erste Punkt jeweils den Tagesmittelwert für die Woche 23 und der letzte jeweils den Tagesmittelwert für die Woche 26.



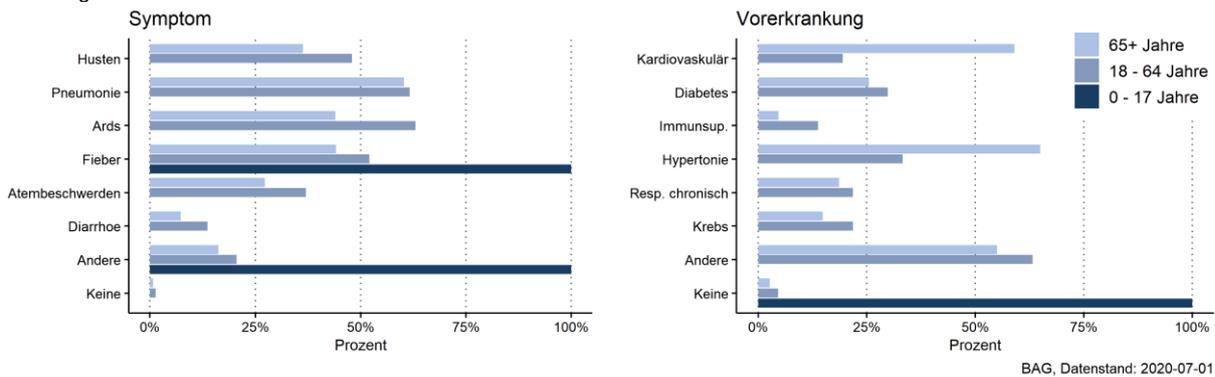
**Abbildung 11.** Karte der wöchentlichen Inzidenz der Todesfälle im Zusammenhang mit einer laborbestätigten COVID-19 Infektion nach Kanton und nach Woche in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.



**Klinische Aspekte der verstorbenen Personen**

Von den 1587 seit Beginn der Pandemie verstorbenen Personen, für welche vollständige Daten vorhanden sind, litten 97% an mindestens einer Vorerkrankung. Die drei am häufigsten genannten Vorerkrankungen bei verstorbenen Personen waren Bluthochdruck (63%), Herz-Kreislauferkrankungen (57%) und Diabetes (26%).

**Abbildung 12.** Anteil von Todesfällen mit Symptomen (links) und Vorerkrankungen (rechts) im Zusammenhang mit einer COVID-19 Erkrankung in der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein.



BAG, Datenstand: 2020-07-01

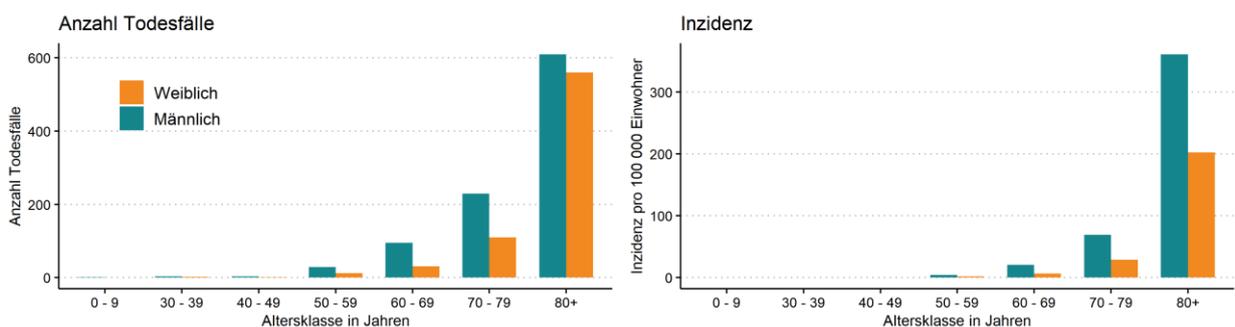
**Demographische Verteilung der Todesfälle mit laborbestätigter COVID-19 Erkrankung**

	Anteil Fälle	Median	Spanne	Meist betroffene Altersklasse Absolut	Inzidenz
Männer	58%	83 Jährige	0-102 Jährige	+80 Jährige	+80 Jährige
Frauen	42%	86 Jährige	31-108 Jährige	+80 Jährige	+80 Jährige

**Tabelle 7.** Verteilung der laborbestätigten COVID-19 Fälle nach Geschlecht und Altersklassen.

Die totale Anzahl der seit Beginn der Pandemie verstorbenen Personen pro 100 000 Einwohner war bei den Männern je nach Altersgruppe zwei- bis dreimal höher als bei den Frauen. Diese Inzidenz war bei Personen unter 60 Jahren sehr klein, stieg mit dem Alter stark an und war bei den über 80-Jährigen am höchsten.

**Abbildung 13:** Anzahl und Inzidenz der COVID-19 Todesfälle im Zusammenhang mit einer laborbestätigten COVID-19 Infektion nach Alter und Geschlecht in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.



BAG, Datenstand: 2020-07-01

## Sentinella-Überwachung der ambulanten Konsultationen aufgrund von COVID-19

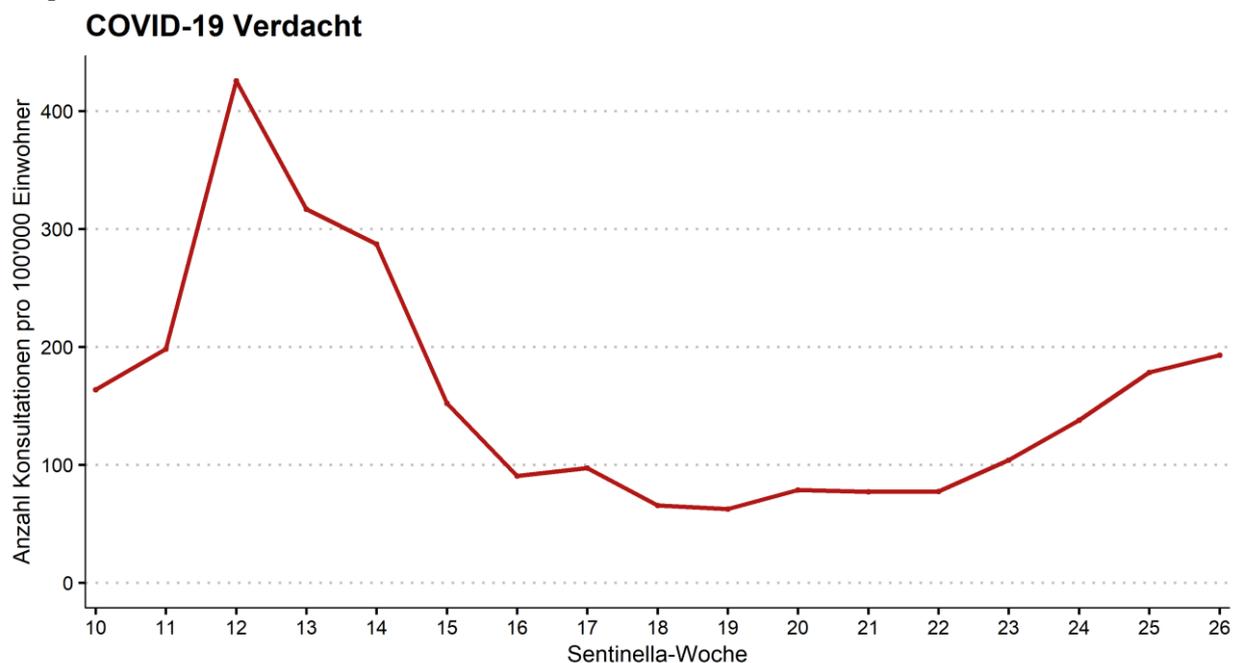
Dieser Teil des Berichts basiert auf Informationen zu Konsultationen wegen COVID-19 Verdachts<sup>1</sup>, welche Sentinella-Ärztinnen und -Ärzte im Rahmen des freiwilligen Sentinella-Meldesystems dem BAG übermitteln. Aufgrund dieser Meldungen wird die Zahl der COVID-19-bedingten Konsultationen in der Schweiz geschätzt. Diese Hochrechnung der Sentinella-Daten auf die Bevölkerung ist allerdings begrenzt aussagekräftig. Einerseits unterscheiden sich die Symptome der COVID-19 nur wenig von denen einer grippeähnlichen Erkrankung. Letztere können daher in die COVID-Überwachung einfließen. Andererseits verändert die aktuelle Lage das Verhalten der Bevölkerung bezüglich Arztkonsultationen, was in der Interpretation der Daten ebenfalls berücksichtigt werden muss.

### Arztkonsultationen aufgrund COVID-19 Verdacht in den Praxen bzw. bei Hausbesuchen

In der Woche vom 20.06.-26.06.2020 (Sentinella Woche 26) meldeten die Ärztinnen und Ärzte des Sentinella-Meldesystems 27 Konsultationen wegen COVID-19 Verdacht auf 1000 Konsultationen. Das heisst, dass 2.7% aller Konsultationen in den Arztpraxen bzw. bei Hausbesuchen aufgrund eines Verdachts auf COVID-19 stattfanden. Hochgerechnet auf die gesamte Bevölkerung entspricht dies in etwa 193 COVID-19 bedingten Konsultationen pro 100 000 Einwohner. Gegenüber der Vorwoche nahm diese Konsultationsrate leicht zu (Abbildung 14).

Insgesamt kam es seit dem 29.02.2020 (Woche 10) hochgerechnet zu ungefähr 232 000 COVID-19 bedingten Konsultationen in Praxen von Grundversorgern.

**Abbildung 14:** Wöchentliche Anzahl Konsultationen aufgrund COVID-19 Verdacht in der Praxis bzw. bei Hausbesuchen, hochgerechnet auf 100 000 Einwohner.



Die Inzidenz war in der Woche 26 bei den 5- bis 14-Jährigen am höchsten. In den Meldungen des Sentinella-Meldesystems sind auch Angaben zum Komplikationsrisiko der Patienten mit Verdacht auf COVID-19 enthalten. Dieses Risiko gilt als erhöht, wenn die betroffenen Patienten an mindestens einer bestimmten Grunderkrankung leiden oder einer bestimmten Risikogruppe<sup>2</sup> angehören. Der Anteil der Patienten mit COVID-19 Verdacht und erhöhtem Komplikationsrisiko war bei den über 65-Jährigen am höchsten (Tabelle 8). Gemittelt über alle COVID-19 Verdachtsfälle lag der Anteil der Patienten mit erhöhtem Komplikationsrisiko in der Woche 26 bei 10%.

Seit der Woche 11 wurden im Rahmen der Sentinella-Überwachung insgesamt 189 Proben von COVID-19-Verdachtsfällen labordiagnostisch untersucht. In 15 dieser Proben konnten SARS-CoV-2 Viren, die Erreger von COVID-19, nachgewiesen werden. In der Woche 26 konnte dieser Erreger in den 7 untersuchten Proben nicht nachgewiesen werden.

<sup>1</sup> COVID-19 Verdacht ist hier definiert als akute Erkrankung der oberen und/oder unteren Atemwege **und/oder** Fieber  $\geq 38^{\circ}\text{C}$

<sup>2</sup> Als Risikofaktoren gelten unter anderem Chronische Lungen-, Stoffwechsel- oder Herzerkrankungen, Niereninsuffizienz, Immunschwäche oder -suppression.

Altersklasse	COVID-19 Verdacht pro 100 000 Einwohner	Trend	Erhöhtes Komplikationsrisiko
0–4 Jahre	230	sinkend	5%
5–14 Jahre	512	konstant	0%
15–29 Jahre	213	steigend	2%
30–64 Jahre	152	steigend	11%
≥65 Jahre	76	steigend	68%
<b>Total</b>	<b>193</b>	<b>steigend</b>	<b>10%</b>

**Tabelle 8.** COVID-19 Verdachtsfälle Trend und Komplikationsrisiko nach Altersklassen vom 20.06.-26.06.2020 (Woche 26)

### Telefonische Arztkonsultationen aufgrund COVID-19 Verdacht

Zusätzlich zu den Konsultationen in den Praxen bzw. bei Hausbesuchen werden die Sentinella-Ärztinnen und -Ärzte auch telefonisch konsultiert. In der Woche 26 standen 26% aller gemeldeten telefonischen Konsultationen im Zusammenhang mit COVID-19. Bei 49% dieser COVID-19 Telefonkonsultationen hatte der Patienten Symptome, die mit einem COVID-19 Verdacht<sup>1</sup> vereinbar sind.